



GEMEINDE SEEWEN

# ZONENPLAN

1. Öffentliche Plananlage vom 7. September 1987 bis 6. Oktober 1987

2. Öffentliche Plananlage vom 15. Februar 1988 bis 16. März 1988

Genehmigt durch den Gemeinderat am 14. Dez. 1987, 10. Juli 1989

Der Amman: *J. Niggli* Die Gemeindefreiberin: *S. Wohlgenüt*

Genehmigt vom Regierungsrat durch Beschluss Nr. 2421 Solothurn, den 10. Juli 1990

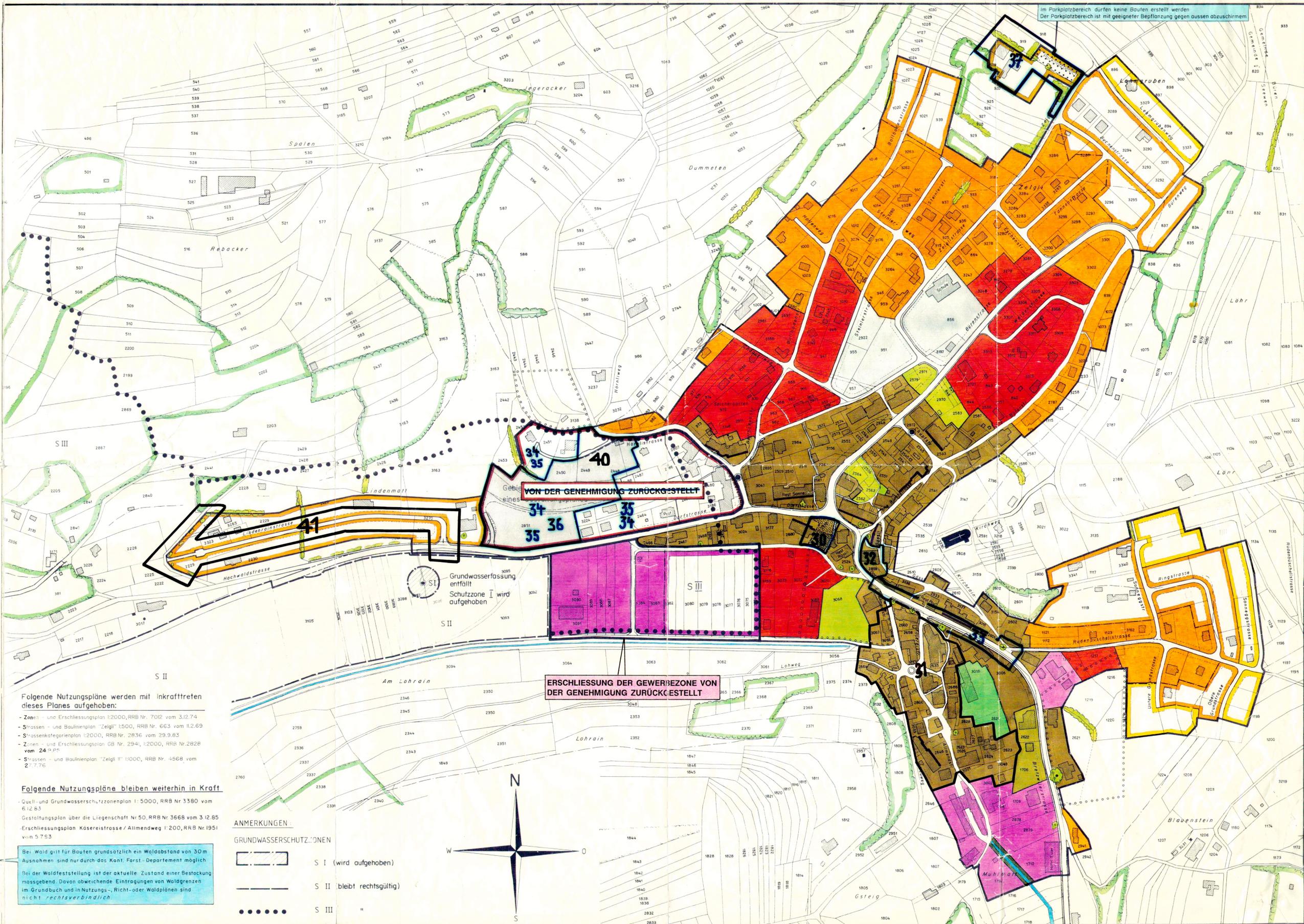
Der Staatsschreiber: *Dr. K. Ebnusachs*

SITUATION 1:2000

R. SCHMIDLIN + PARTNER AG, BAUINGENIEURE UND PLANER  
4227 BÜSSERACH, Zweigbüro 4208 NUNNINGEN / 061/896042

Blatt	PI Nr.	Datum	Gez.	Urspr.	Verändert
81	87	15. 5. 87	Ca	60/105	III / Schr 3

- Legende:**
- Bauzonenabgrenzung
  - Kernzone K
  - Wohnzone W2a
  - Wohnzone W2b
  - Wohnzone W2c
  - Museumszone
  - Gewerbezone G
  - Fläche für öffentliche Bauten und Anlagen FöBA
  - spez. Zone für Gärtnerei
  - Bauernhofzone B
  - Hofstattzone H
  - Gebiet mit rechtsgültigem Gestaltungsplan
  - Gebiet mit Pflicht zur Erstellung eines Gestaltungsplans
  - Uferschutzzone U
  - Geschütztes Gebäude
  - Geschütztes Objekt
  - Schützenswertes Objekt
  - Schützenswerter Baum
  - Archäologische Fundstelle
  - Bereich mit geschlossener Bauweise
  - 2. Etappe
  - 2. Etappe
  - Geschützter Baum
  - Gewässer
  - Wald (gemäss Forstgesetz)
  - Hecken (gemäss Natur- und Heimatschutzverordnung)



Folgende Nutzungspläne werden mit Inkrafttreten dieses Planes aufgehoben:

- Zonen- und Erschliessungsplan 1:2000, RRB Nr. 7012 vom 3.12.74
- Strassen- und Bauplanplan "Zelgli" 1:500, RRB Nr. 663 vom 11.2.69
- Strassenkategorienplan 1:2000, RRB Nr. 2836 vom 29.9.83
- Zonen- und Erschliessungsplan GB Nr. 294, 1:2000, RRB Nr. 2828 vom 24.9.85
- Strassen- und Bauplanplan "Zelgli II" 1:1000, RRB Nr. 4568 vom 27.7.76

Folgende Nutzungspläne bleiben weiterhin in Kraft:

- Quell- und Grundwasserschutzplan 1:5000, RRB Nr. 3380 vom 6.12.83
- Gestaltungsplan über die Liegenschaft Nr. 50, RRB Nr. 3668 vom 3.12.85
- Erschliessungsplan Käserstrasse / Allmendweg 1:200, RRB Nr. 1951 vom 5.7.83

Bei Wald gilt für Bauten grundsätzlich ein Waldabstand von 30m. Ausnahmen sind nur durch das Kant. Forst-Departement möglich. Bei der Waldfeststellung ist der aktuelle Zustand einer Bestockung massgebend. Davon abweichende Eintragungen von Waldgrenzen im Grundbuch und in Nutzungs-, Richt- oder Waldplänen sind nicht rechtsverbindlich.

- ANMERKUNGEN:**
- GRUNDWASSERSCHUTZZONEN**
- S I (wird aufgehoben)
  - S II bleibt rechtsgültig
  - S III "

